

## Österreich verbietet Anbau der Gentech-Kartoffel «Amflora»

**In Österreich darf die umstrittene Gentech-Kartoffel «Amflora» nicht angebaut werden.**

Nachdem Ende März neben der EU-Kommission auch das Antragsland Schweden sein Okay für den Anbau der gentechnisch veränderten Kartoffel «Amflora» gegeben hatte, war «Amflora» für die gesamte EU zum Anbau und für industrielle Verwendungen, nicht jedoch als Lebensmittel, zugelassen. In Österreich wird diese GV-Sorte aber aufgrund der Anfang April 2010 in Begutachtung gegangenen Verordnung des Gesundheitsministeriums nicht angebaut werden dürfen. Auch der Nationalrat hatte sich am 26. März 2010 in einem entsprechenden Entschliessungsantrag für ein Anbauverbot von «Amflora» in Österreich ausgesprochen.

«95 Prozent der Bevölkerung in Oberösterreich lehnen den Einsatz von Gentechnik auf unseren Feldern ab. Wir fordern daher nachdrücklich das Recht auf Selbstbestimmung beim Anbau von GVO-Saatgut ein. In dieser zentralen Lebensfrage lassen wir uns von der Europäischen Kommission nicht in die Knie zwingen», zitiert der österreichische Agrarpressedienst AIZ Oberösterreichs Agrarlandesrat Stockinger. Neben dem bundesweiten Importverbot für GVO-Saatgut habe man mit dem oberösterreichischen Gentechnikvorsorge-Gesetz 2006 eine doppelte Sicherheit geschaffen, die einen GVO-Anbau ausschliesse.

■ lid, 16. April 2010